

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Science-Fiction

EINFÜHRUNG

- 23-4** *Science-Fiction zur Einführung* / Isabella Herrmann. - Hamburg : Junius, 2023. - 205 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung). - ISBN 978-3-96060-321-4 : EUR 15.90
[#8773]

Das weite Feld der Science-Fiction einzukreisen oder in einer Einführung zu präsentieren, hat seine Schwierigkeiten. Denn über die verschiedenen Mediengrenzen hinweg gehört diese „populärkulturelle Darstellung fiktiver Technik und imaginärer Ereignisse“ (Klappentext) zu den Genres, die eine außerordentliche Verbreitung erlangt haben. Dies reicht weit über die gedruckte Literatur hinaus in den Bereich der Filme, Hörspiele und Computerspiele.¹

Die vorliegende Einführung² konzentriert sich neben einem ersten Kapitel, das die Frage aufwirft *Was ist Science-Fiction und was kann man damit machen?*, auf drei hauptsächliche Themenfelder, die für das Genre medienübergreifend grundlegend sind und einen Reflexionsraum für menschliche Fragen eröffnet, die mit möglichen oder auch nur denkbaren technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen zusammenhängen. Science-Fiction könne aber auch eine Funktion als „Projektionsfläche, Metapher und Gedankenexperiment“ erfüllen (S. 169), was das Genre auch, wie der Epi-

¹ *Things to come* / Science - Fiction - Film / Kristina Jaspers, Nils Warnecke, Gerlinde Waz. Übersetzungen aus dem Englischen Heinrich Koop. - Bielefeld ; Berlin : Kerber, 2016. - 173 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-7356-0217-6 : EUR 40.00 [#4905]. - Rez.: *IFB* 17-1

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8213> - *Lexikon der deutschsprachigen Science-Fiction-Literatur seit 1900* : mit einem Blick auf Osteuropa / Christoph F. Lorenz (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-Editio, 2017. - 636 S. : 24 cm. - ISBN 978-3-631-67236-5 : EUR 69.95 [#5132]. - Rez.: *IFB* 17-1

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8230> - *Kurze Geschichte der deutschen Science Fiction Kurzgeschichte 1871 - 1919* / Detlef Münch. - Dortmund : Synergen-Verlag. - 20 cm. - (Deutsche Zukunftsvisionen vor 100 Jahren ; ...) [#8633]. - Bd. 1. Genese und Chronologie in mehr als 1050 Einzelnachweisen von 300 Autoren. - 1. Aufl. zum 175. Geburtstag von Kurd Laßwitz am 20. April 2023. - 2023. - 274 S. : Ill., graph. Darst. - (... ; 64). - ISBN 978-3-910234-64-2 : EUR 49.80. - Rez.: *IFB* 23-2 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12101>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/122364443x/04>

log skizziert, zu einem Bildungsgut machen kann: „Die Beschäftigung mit Science-Fiction ist deshalb per se politische Zukunftsbildung“ (S. 170). Es erscheint sinnvoll, dem Plädoyer der Autorin für eine stärkere Berücksichtigung von Science-Fiction im schulischen Unterricht Gehör zu schenken. Denn wenn auch traditionelle Dystopien von Orwell, Huxley, Bradbury ihren festen Platz im Curriculum zu haben scheinen, gebe es doch viele andere auch zeitgenössische Werke, die über ein breites Spektrum schulischer Fächer einschließlich der Naturwissenschaften Begeisterung wecken und zugleich Diskussionen über ethische Fragen in Wissenschaft, Politik und Kultur anstoßen könnten (S. 170).

So wird im zweiten Kapitel das derzeit allgegenwärtige Thema der Künstlichen Intelligenz sowie auch der Roboter verhandelt, von Isaac Asimovs sogenannten Robotergesetzen bis zum Cyberpunk (S. 39 - 84), während das dritte Kapitel die klassische Dimension der Eroberung des Weltraums, angefangen mit Mond und Mars, bis zu Star-Trek und den modernen literarischen Weltraumentwürfen etwa bei Ursula K. LeGuin oder Cixin Liu, die teilweise auch zu ausgedehnten Hörspielen Anlaß gegeben haben, die vielleicht noch etwas mehr Würdigung in der Fachliteratur verdienen würden.³ Die von Autoren wie diesen verfaßten Weltraumopern (space operas) haben sich von den früheren negativen Assoziationen des Begriffs gelöst und bieten nun tiefgründige Erzählungen von erfundenen Zivilisationen im Weltall und deren Konflikten (S. 113).

Das dritte Thema, dem das vierte Kapitel gewidmet ist, findet derzeit auch besondere Aufmerksamkeit, nämlich Klimawandel und Ökodystopien, die derzeit oft unter dem Aspekt der Erwärmung diskutiert werden, während es in den sechziger und siebziger Jahren im Gegenteil um Abkühlungsszenarien ging, die natürlich ebenso von Wissenschaftlern propagiert wurden wie heute das Gegenteil. Da sich gerade im Bereich der Klimapolitik nicht nur Wissenschaftler, sondern vor allem auch Aktivisten tummeln, ist seit der Jahrtausendwende „ein neuer Boom von Geschichten zu beobachten, die sich explizit mit dem menschengemachten Klimawandel und dessen ökologischen Auswirkungen auseinandersetzen“, die man deshalb auch „Climate Fiction nennt (S. 136).

Während manche Autoren offenbar glauben, ihre Schriftstellerei könnte die Menschen „für die wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel interessieren“ (S. 137), betont die Autorin den Unterschied von fiktionalen und wissenschaftlichen Darstellungen und weist auf Literatur hin, die vor „emotional aufgeladener Katastrophenpädagogik“ warnt (S. 139). Wie auch immer es sich damit verhalten mag – neben den beliebten apokalyptischen und katastrophischen Szenarien der Science-Fiction gibt es dort auch immer Anschlüsse an die utopische Tradition, die hier nicht zuletzt auch mit ökologischen Fragen zusammengedacht wird. Insofern sei die Lektüre des

³ Siehe jetzt als ein aktuelles Beispiel **Science Fiction im Radio** : Programm und Sound utopischer Hörspiele in der Deutschschweiz von 1935 bis 1985 / Felix Wirth. - Bielefeld : Transcript, 2023. - 322 S. : Ill. ; 24 cm. - Zugl.: Freiburg (Schweiz), Univ., Diss., 2021. - (Histoire ; 206). - ISBN 978-3-8376-6571-0 : EUR 52.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1272629422/04>

vorliegenden Buches auch für an der (literarischen) Utopie Interessierte empfohlen, da sich beide Bereiche vielfach berühren.⁴

So behandelt das Buch die drei großen Themenbereiche der Science-Fiction, die man klassischerweise mit ihr verbindet und verweist dabei auf eine plausible Auswahl aus der möglichen Fülle, die auch für Interessierte kaum mehr überschaubar ist. Jedenfalls kann das Buch der kundigen Verfasserin empfohlen werden als erster Überblick, als aktueller Einstieg und als Anregung, auf dem weiten Feld der Science-Fiction auf Entdeckungsreise zu gehen.⁵

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12261>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12261>

⁴ Siehe auch **Die angloamerikanische Ökotope** : literarische Entwürfe einer grünen Welt /Jan Hollm. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 1998. - X, 300 S. ; 21 cm. - (Europäische Hochschulschriften : Reihe 14, Angelsächsische Sprache und Literatur ; 339). - Zugl.: Berlin, TU, Diss., 1997. - ISBN 3-631-32942-3 - **Utopia und Utopie** : Thomas Morus, die Geschichte der Utopie und die Kontroverse um ihren Begriff / Thomas Schölderle. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2011. - 540 S. ; 23 cm. - Zugl. leicht überarb. Version von: München, Univ. der Bundeswehr, Diss., 2010. - ISBN 978-3-8329-5840-4 : EUR 64.00 [#2055]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33794007Xrez-1.pdf>

⁵ Zwar verwendet die Autorin immer wieder überflüssigerweise Gendersternchen, aber die meisten inhaltlich interessanten Passagen lesen sich doch weitgehend normal.